

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Religion & Ethik, Ausgabe: 14
Titel: Geburtstag - Ein Tag nur für mich (19 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Geburtstag - Ein Tag nur für mich

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes für die Erzieherin

- Warum das Thema „Geburtstag - Ein Tag nur für mich“? 1
- Inhaltliche Informationen 1
- Praktische Umsetzung 2
- Im Blickwinkel - Hinschauen und nachdenken 2
- Buchtipps 3

Plauderstündchen - Erzähl mir was!

- Mein erster Geburtstag 4
- Fünf Tage noch 6
- Reime zum Geburtstag 8

Liederkiste - Sing mit!

- Geburtstagskind - Dass du in unsrer Mitte bist 9
- Ich schenk dir einen Regenbogen 10
- Gottes Engel mögen dich behüten und begleiten 12

Gebete - Mit Gott auf Du und Du!

- Von Gott behütet 13

Kreativecke - Komm, mach mit!

- Ein Geburtstagsleporello gestalten 14

Aktion - Gemeinsam etwas erleben!

- Den eigenen Geburtstag selbst gestalten 16
- Geburtstagskalender einmal anders 18

Von Haus zu Haus - Elterngespräche

- Ein Schlüsselprozess wird vorgestellt 19

Seite



Warum das Thema „Geburtstag - Ein Tag nur für mich“?

Geburtstagsfeiern haben ihren festen Platz im Leben der Kindertagesstätte. Jedes einzelne Kind wird gefeiert und erfährt so ganz persönlich, dass es zur Kindergruppe dazugehört und anerkannt ist. So kommt es, dass im Kindergarten recht oft Geburtstag gefeiert wird - und bildungsbeflissene Eltern fragen zuweilen, ob eine solche Häufung denn sinnvoll sei, ob da nicht wertvolle Zeit vergeben werde, die man eher für interessante Projekte nutzen könnte.

Daraus ergeben sich zweierlei Aufgaben: Zum einen sind die Inhalte und Zielsetzungen der Geburtstagsfeiern in der Kindertagesstätte sorgfältig zu bedenken: Was können alle Kinder für sich aus diesen Feiern mitnehmen? Welche wichtigen Erfahrungen können sie dabei machen? Welche Kompetenzen werden gefördert? So kommt es gerade bei diesem Thema auf die in den einzelnen Praxisideen vorangestellten Ziele und die zu fördernden Fähigkeiten an. Zum anderen gilt es die eigene Praxis auch immer wieder kritisch zu hinterfragen: Was soll auf jeden Fall bestehen bleiben, und wo lassen sich mit neuen Ideen interessante, belebende Impulse setzen? Um beides geht es in diesem Kapitel.

Den **Bildungsplänen** entspricht das Thema in folgenden Bereichen:

- Indem die Kinder persönliche Wertschätzung erleben, wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt.
- Das Nachdenken darüber, was dem Geburtstagskind Freude macht, und das Umsetzen dieser Ideen fördern die Empathiefähigkeit.
- Neue Anregungen zur Festgestaltung sprechen das Mitdenken und -planen an - und damit auch die Mitverantwortung aller für das Gelingen.
- Sie fordern zugleich die Kreativität der Kinder heraus, neben den Ritualen, die auf keinen Fall verändert werden dürfen, auch Neues auszuprobieren und zu gestalten.

Inhaltliche Informationen

Geburtstag zu feiern ist keine Selbstverständlichkeit. In früheren Zeiten war es das Privileg der Mächtigen und Herrschenden, dass man ihren Geburtstag mit großem Gepränge feierte - so wie auch Gedenktage an Stadtgründungen oder Tempelweiheungen gefeiert wurden. Das frühe Christentum stand diesen als heidnisch empfundenen Feiern ablehnend gegenüber. Stattdessen erschien es wichtiger, der Verstorbenen an ihrem Todestag (dem Tag des Übergangs vom irdischen in das ewige Leben) zu gedenken. Indem auch der Märtyrer und weiterer Heiliger gedacht wurde, gewann der Namenstag an Bedeutung: als Gedenktag des bzw. der Heiligen, nach der bzw. dem man selbst benannt wurde. Wichtiger als der Geburtstag erschien auch weithin der Tauftag als Tag der Neugeburt im christlichen Glauben. Erst mit der Betonung des menschlichen Lebens als einmaliges, einzigartiges Ebenbild Gottes wurde dem Geburtstag mehr Beachtung zuteil.

Heutzutage ist es kaum denkbar, dass jemand seinen Geburtstag nicht kennt. Auf Formularen wird er uns als Nachweis der Identität immer wieder abverlangt, und ohne Geburtsurkunde kann eigentlich niemand existieren. Der Geburtstag ist ein unverzichtbares Merkmal der Identität, Individualität und Unverwechselbarkeit. Kleinen Kindern wird an ihrem Geburtstag bewusst, dass sie nun schon viel größer sind als früher. Stolz zeigen sie mit den Fingern ihr Alter an. Das ist Anlass genug, solches Älterwerden auch ausgiebig zu feiern, mit vielen verlässlich wiederkehrenden Ritualen, die erste Vorstellungen von der eigenen Lebenszeit, vom Wachsen und der eigenen Biografie strukturieren. Ergänzend tritt dann das Überraschende hinzu: mit Geschenken und neuen Gestaltungsideen.



Geburtstag - Ein Tag nur für mich

Wissenswertes für die Erzieherin

Das Feiern von Geburtstagen hat einen hohen Bildungswert:

- Es fördert das Selbstgefühl, stärkt das Selbstbewusstsein und auch die Selbstsicherheit als Voraussetzung für das Erkunden der umgebenden Welt. Wer sich vertrauensvoll in sozialen Gefügen aufgehoben weiß, hat viele Energien frei, um sich der Welt zuzuwenden und sich einen immer weiter reichenden Lebensraum zu erobern.
- Feiern will geplant sein. Das Geburtstagskind äußert seine Wünsche für die Gestaltung seines Festes. Es trifft Entscheidungen, wen es an seiner Seite haben möchte und wen nicht, und muss auch abwägen, welche Kränkungen womöglich damit verbunden sind. Den Geburtstag anderer mitzugestalten heißt, sich gut zu überlegen, womit man dem Geburtstagskind eine Freude machen kann, welche guten Wünsche genau zu ihm passen usw. Partizipation an Entscheidungen und Mitverantwortung bekommen so großes Gewicht.
- Geburtstage sind gute Anlässe, um die durch Rituale und Zahlen bezeichnete bisherige Lebenszeit zu veranschaulichen: durch Rückblicke anhand von Fotos, aufbewahrten Bildern und Zeichnungen, Gegenständen usw. Was hat sich im zurückliegenden Jahr bzw. in den letzten Jahren alles verändert? Woran wird Wachstum sichtbar? Wie weit reicht die eigene Erinnerung zurück? Und umgekehrt kann sich der Blick auch auf die Zukunft richten: Was möchte ich einmal werden? Worauf freue ich mich besonders? Anhand solcher Vorstellungen wird Zeit anschaulich.

So gesehen ist Geburtstagfeiern nichts eintönig sich Wiederholendes, sondern setzt mit der jeweiligen Biografie und Individualität des Geburtstagskinds eigene Akzente und fördert in vielfacher Hinsicht die Kompetenzen aller Beteiligten.

Praktische Umsetzung

Natürlich stehen in diesem Kapitel Geschichten, Gedichte, Lieder und Rituale im Vordergrund - sowohl für die einmalige Umsetzung als auch für ritualisierte Wiederholungen. Dabei geht es immer darum, im Sinne der vorangegangenen Überlegungen das Selbstbewusstsein und Selbstgefühl der Kinder zu stärken und sie viel Anerkennung und Wertschätzung erleben zu lassen. Darüber hinaus spannen die einzelnen Ideen und Vorschläge auch hier wieder einen Bogen vom allgemein Pädagogischen zu religiösen Bezügen und Deutungen: Lieder und Gebete bekräftigen das Bewusstsein, in der individuellen Einmaligkeit von Gott geschaffen und auf dem eigenen Lebensweg begleitet und behütet zu sein. So können sich gute Wünsche mit Segensworten verbinden, Geburtstagsrituale mit Segenssymbolen und -liedern.

Wir wünschen Ihnen viele gute Ideen zur Gestaltung der zahlreichen Geburtstagsfeiern, die Ihnen hoffentlich nicht zur Last werden, sondern zur gerne genutzten Chance, einzelne Kinder in ihrer individuellen Besonderheit bewusst wahrzunehmen und zu würdigen.

(FH)

Im Blickwinkel - Hinschauen und nachdenken

Wie passen Geburtstagstraditionen aus den Elternhäusern zu denen in der Kindertagesstätte? Oft sind Eltern erstaunt, wie ihre zu Hause vielfach auf die Geschenke fixierten Kinder in der Kindertagesstätte an ganz einfachen Geburtstagsritualen hängen. Da ist z.B. das Aufsetzen der Geburtstagskrone ganz, ganz wichtig und kommt manch wertvollem Geschenk gleich. Können Eltern einen Eindruck gewinnen und miterleben, was das Geburtstagfeiern in der Kindertagesstätte ausmacht?